

Januar 2020

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK-Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

### INHALT

Service-Angebot des Monats  
Termine  
Industrielle Produktion  
Medizin/Biotechnologie  
Umwelt/Energie  
Informationstechnologien  
Dienstleistungen  
Sonstiges  
Kontakt



### SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

#### Rheinland-Pfalz: Außenwirtschaftsprogramm 2020 liegt vor

Das Wirtschaftsministerium unterstützt rheinland-pfälzische Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte weltweit. Das Außenwirtschaftsprogramm für 2020 liegt jetzt vor und kann abgerufen werden unter [www.rlp-international.de](http://www.rlp-international.de). „Für unsere exportorientierten Unternehmen wird es zunehmend wichtiger, sich im Außenhandel breit aufzustellen. Der Fokus auf wenige große Weltregionen reicht heute nicht mehr. Die Weltmärkte verschieben sich rasant, neue Standorte gewinnen an Bedeutung. Mit unseren Wirtschaftsreisen unterstützen wir unsere rheinland-pfälzischen Unternehmen, neue Märkte an verschiedenen Standorten weltweit zu erkunden und **Handelsbeziehungen auszuloten**“, sagte Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing.

Daneben enthält das neue Außenwirtschaftsprogramm 2020 Wirtschaftsreisen, Fachseminare und Messebeteiligungen. Die Mehrzahl der Angebote steht allen Branchen offen, einzelne Wirtschaftsreisen oder Messebeteiligungen legen Schwerpunkte, unter anderem auf das duale Ausbildungssystem (Kroatien, Zagreb), Gebäudetechnik und Smart City (Spanien/Barcelona, Österreich/Wien) oder die Bereiche Smart Farming und Digitalisierung in der Landwirtschaft (Marokko). Das Angebot wurde mit den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, dem Enterprise Europe Network und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) entwickelt. Interessierte Unternehmen können sich informieren und anmelden unter [www.rlp-international.de](http://www.rlp-international.de).

[Kontakt: Tanja Weinand]

## TERMINE

### Trier: Aktuelles & Neuerungen bei Mitarbeiterereinsätzen in Frankreich

Frankreich ist für deutsche Unternehmen der wichtigste Handelspartner innerhalb der EU und ein lukrativer Absatzmarkt für produktbegleitende Dienstleistungen, Bauarbeiten oder sonstige Leistungen. Mit der Umsetzung der RL 2014/ 67 EU sind die administrativen Auflagen für Mitarbeiterereinsätze in Frankreich deutlich ausgeweitet worden. Ziel der Auflagen ist die Vermeidung von Sozialdumping innerhalb der EU. Der französische Gesetzgeber hat vergleichsweise umfangreiche Entsendeaufgaben eingeführt. Das reformierte Entsendegesetz vom 5. September 2018 sieht nun Erleichterungen vor. Zu den französischen Entsendeaufgaben zählen die Meldung der entsandten Arbeitnehmer im Online-Verfahren (SIPSI-Meldung), die Bereitstellung diverser Unterlagen sowie die Bestellung eines Vertreters in Frankreich, der als Ansprechpartner für die französischen Kontrollbehörden fungiert. Die Auflagen sollen den Kontrollbehörden ermöglichen zu überprüfen, ob sich die entsendenden Unternehmen an die groben arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften sowie an die als allgemeinverbindlich erklärten tarifvertraglichen Vorgaben in Frankreich halten. Kontrollen finden in Frankreich regelmäßig statt. Bei Zuwiderhandlungen drohen Geldstrafen und Bußgelder zwischen 1.000 EUR und 500.000 EUR sowie die Einstellung der Baustelle oder Montage. Ab 2019 sollen die Kontrollen verstärkt und weitere Sanktionen eingeführt werden. Die Veranstaltung am 30. Januar 2020 in der IHK Trier verschafft einen praxisnahen Überblick über die aktuellen administrativen und arbeitsrechtlichen Auflagen, die deutsche Unternehmen bei Mitarbeiterereinsätzen in Frankreich beachten müssen, sowie über aktuelle rechtliche Entwicklungen.

[Kontakt: Christina Grewe]

### Saarbrücken: Webinar und Workshop zum Thema Antragsstellung in Horizont 2020

Im Rahmen der saarländischen Initiative „Route2025“ finden im Januar zwei Veranstaltungen zum Thema **Antragstellung in Horizont 2020** statt. Das Webinar „Horizont 2020 - Von der Idee zum Antrag“ am 17. Januar 2020 bietet Teilnehmern/-innen eine flexible Möglichkeit, sich über die Strukturen und Inhalte des EU-Forschungsförderprogramms und das Schreiben von Anträgen zu informieren oder ihr bereits bestehendes Wissen darüber aufzufrischen. Im praxisbezogenen, englischsprachigen Workshop "How to write a proposal" am 28. Januar 2020 vermitteln Experten in rund vier Stunden die Grundlagen des Antragschreibens in Horizont 2020. Ihnen werden Werkzeuge an die Hand gelegt, mit denen Sie Ihre Projektidee in einen aussichtsreichen Horizont 2020 Antrag umwandeln können. Unter <https://route2025.eu/termine> können Sie sich online anmelden und finden nähere Informationen zu Ort und Uhrzeit. Die beiden Veranstaltungen richten es sich ausschließlich an Wissenschaftler/innen saarländischer Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen sowie an saarländische Unternehmen.

[Kontakt: Vera Strasburger]

### Saarbrücken: Wirtschaftsreise nach Toronto 2020, Februar 2020

Die kanadische Westprovinz Ontario ist eine der weltweit bedeutendsten Industrieregionen in den Bereichen Automotive, Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung. OMEs wie Toyota, Honda, Ford, GM, Magna, Bombardier und Airbus haben Produktionsstätten in Ontario und sind kontinuierlich dabei ihre Beschaffungs- und Lieferketten zu optimieren. Ein großer, internationaler B2B-Kongress soll nun erstmals die Luftfahrt und Automotive OEM und Zulieferer in Toronto zusammenbringen. automotive.saarland und Saarland International organisieren vor diesem Hintergrund eine Reise zum „Advanced Transportation und Manufacturing Summit“ in Toronto vom 03. - 08. Februar 2020. Das Angebot richtet sich insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen, Start-ups und wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen aus dem Saarland, die die Vorteile einer internationalen Kooperation nutzen und Geschäftskontakte knüpfen bzw. vertiefen möchten. Die Kosten für die Gemeinschaftsbeteiligung und das B2B-Matchmaking werden von saaris aus Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr finanziert. Der Eigenanteil für KMU und wirtschaftsnahe Forschungsinstitute beträgt 950,- Euro sowie eine Pauschale von 250,- Euro. Der Teilnahmepreis für Unternehmen, die nicht der KMU-Definition entsprechen, beträgt 1500,- Euro sowie die Pauschale von 250,- Euro. Reise und Aufenthaltskosten tragen die Teilnehmer selbst. Den Link zur Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie unter <https://www.saaris.de/veranstaltungen/2020/februar/wirtschaftsreise-nach-toronto/>.

[Kontakt: Carine Messerschmidt]

### Saarbrücken: Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2020

Das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht unterliegt einem permanenten Wandel und exportierende Unternehmen sollten sich daher stets auf dem „Laufenden“ halten. Wie in jedem Jahr treten auch zum 01.01.2020 zahlreiche Änderungen in den Bereichen Zoll, Präferenzrecht und Exportkontrolle in Kraft, die für exportierende Unternehmen von entscheidender Bedeutung sind. Insbesondere die weitere Umsetzung der Übergangsvorschriften zum Unionszollkodex im Jahr 2019 wird in der Informationsveranstaltung behandelt. Zielsetzung: Die Teilnehmer des Seminars von saaris und IHK erhalten einen kompakten Überblick zu den Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum 01.01.2020. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.saaris.de/nc/termine/veranstaltungen/seminare/artikel/aktuelle-aenderungen-im-zoll-und-aussenwirtschaftsrecht-2020/>

[Kontakt: Carine Messerschmidt]

### Trier: „Einsätze in der Schweiz rechtssicher abwickeln

Deutschland ist für die Schweiz sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite der weltweit wichtigste Handelspartner. Viele deutsche Unternehmen erbringen zudem auch in der Schweiz produktbegleitende Dienstleistungen (Montagen, Wartungen, Reparaturen) sowie auch Bauleistungen oder sonstige Dienstleistungen. Solche grenzüberschreitenden Einsätze in der Schweiz sind an diverse rechtliche und umsatzsteuerliche Regeln sowie strikte administrative Auflagen geknüpft, die bei Nichteinhaltung zu Bußgeldern sowie in schwerwiegenden Fällen sogar zum zeitweiligen Marktausschluss führen können. Beim Einsatz von Mitarbeitern sind die Meldepflicht im Rahmen des 90-Tage Kontingents, die Lohnmeldung sowie die groben Schutzvorschriften des kantonalen Arbeitsrechts unter Berücksichtigung der lokalen GAV zu beachten. Einsätze, die länger als drei Monate dauern, benötigen zudem eine Bewilligung vom zuständigen kantonalen Arbeitsamt. In einigen Gewerken besteht zudem eine Meldepflicht für reglementierte Berufe sowie eine Kautionspflicht. Bei der umsatzsteuerlichen Abwicklung von Werklieferungen und sonstigen Leistungen in der Schweiz kommen die Regelungen des Schweizer Mehrwertsteuerrechts zur Anwendung, welche in vielen Bereichen von den deutschen bzw. EU-Regelungen abweichen. Die Veranstaltung am **04. Februar 2020** in der IHK Trier verschafft einen praxisnahen und aktuellen Überblick über die wichtigsten rechtlichen und umsatzsteuerlichen Regelungen sowie administrativen Auflagen und Meldepflichten, die bei grenzüberschreitenden Einsätzen in der Schweiz zu berücksichtigen sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

^

---

## INDUSTRIELLE PRODUKTION

### Kaiserslautern wird wichtiger Standort der europäischen Batterie-Allianz

Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing begrüßen die Genehmigung der EU-Kommission für die Förderung einer Batteriezellfertigung in Kaiserslautern sehr. Die Europäische Kommission hat Forschungs- und Innovationsvorhaben von sieben Mitgliedstaaten im Volumen von insgesamt 3,2 Milliarden Euro zu allen Segmenten der Batterie-Wertschöpfungskette genehmigt. In Kaiserslautern kann jetzt ein großes Batterie-Werk entstehen. Die EU-Kommission sieht darin einen wichtigen Schritt, um eine integrierte, nachhaltige und wettbewerbsfähige industrielle Basis für die gesamte Batterie-Wertschöpfungskette in Europa aufzubauen. Weitere Informationen auf <https://www.rlp.de/de/aktuelles/einzelansicht/news/News/detail/kaiserslautern-wird-wichtiger-standort-der-europaeischen-batterie-allianz/>.

### Emissionshandel in der EU und der Schweiz wird ab Januar 2020 verknüpft

Ab 1. Januar 2020 sind die Emissionshandelssysteme der EU und der Schweiz miteinander verbunden. Ein entsprechendes Abkommen hatten beide Partner im November 2017 unterzeichnet; sie haben nun den Ratifizierungsprozess vollständig abgeschlossen. Emissionsrechte aus beiden Systemen werden ab Januar gegenseitig anerkannt und können in beiden Systemen angerechnet werden. Das Abkommen zur Verknüpfung zwischen der EU und der Schweiz ist das erste seiner Art, und es umfasst auch den Luftfahrtsektor. „**Das Abkommen sendet ein starkes Signal, dass wir breitere und umfassendere Kohlenstoffmärkte mit Vorteilen für unser Klima und unsere Umwelt schaffen können**“, erklärte **Frans Timmermans, Exekutiv-Vizepräsident** der Kommission. Weitere Informationen auf [https://ec.europa.eu/germany/news/20191210-emissionshandel-schweiz\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20191210-emissionshandel-schweiz_de).

Ein finnisches Unternehmen für **Industrielle Vakuumlösungen** sucht Vertriebspartner in der EU. Das Produktportfolio umfasst Sauger, Gebläse, Pumpen, Industrieanlagen und andere Vakuumzeugnisse. Sie sind spezialisiert auf dem Gebiet der Heißentaschung und der Bereitstellung von mobilen Einheiten. (BOFI20191127001)

Ein rumänisches Unternehmen mit Sitz in Cluj-Napoca (Transsilvanien) entwirft und produziert 3D-Modelle sowie skalierte Architekturmodelle aus 2D-Zeichnungen. Es sucht Lieferanten von **Druckfilamenten** und **Zubehör für den 3D-Druck**. (BRRO20191024001)

Slowenisches Unternehmen, das **Galvanotechnik und andere Oberflächenbehandlungen von Metallen** einsetzt, bietet seine Dienstleistungen für Herstellungsvereinbarungen an. Unteraufträge oder Outsourcing sind weitere Optionen, die das Unternehmen interessierten Partnern anbietet. (BO20190923001)

Ein finnisches KMU bietet ein Automatisierungssystem der Stufe 2 für **Brammen- und Knüppelgießmaschinen** an, die in der Metallverarbeitung, der Automobilindustrie und der Bauindustrie eingesetzt werden. Gesuchte Partner sind Unternehmen der Gießereiindustrie, Gießmaschinenhersteller und Automatisierungsdienstleister, die als Lizenznehmer auch After-Sales-Dienstleistungen erbringen. (BOFI20191003001)

Formmaschinen für Zellstoff

A Spanish company is developing technologies to transform vegetable waste into biodegradable industrial materials that may outpace plastic in some applications. They are looking for companies that can provide them with cellulose moulding machinery and/or related technologies, which are relevant to their process, as they would like to build a low production, demonstrative plant. The company offers commercial agency agreements and joint venture agreements to potential providers. (TRES20191111001)

^

---

## MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

**Investitionsoffensive für Europa: Medizintechnikunternehmen Ottobock erhält Kredit über 100 Millionen Euro**  
**Um ihr Geschäft im Bereich „Life-Sciences“ in Deutschland weiter auszubauen, stellt die Europäische Investitionsbank (EIB) ein Darlehen von bis zu 100 Mio. Euro an die Ottobock SE & Co. KGaA bereit, einen weltweit führenden Hersteller und Anbieter von Prothesen, Orthesen und Rollstühlen. Ottobock wird mit dem Kredit von 2019 bis 2022 sein europäisches Programm für Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI) finanzieren. Dabei geht es um verschiedene neue Produkte und Produktverbesserungen mit besonderem Schwerpunkt auf den Bereichen Prothetik, Orthetik und menschliche Mobilität. Weitere Informationen auf [https://ec.europa.eu/germany/news/20191213-ottobock\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20191213-ottobock_de).**

### **Kommission genehmigt acht gentechnisch veränderte Organismen**

Die Europäische Kommission hat aktuell nach gründlicher Prüfung acht gentechnisch veränderte Organismen für die Verwendung in Lebens- und Futtermitteln genehmigt. Keine dieser Genehmigungen umfasst den Anbau der betroffenen Organismen in der EU. Die Zulassungen sind zehn Jahre lang gültig. Alle Produkte, die aus diesen genetisch veränderten Organismen hergestellt werden, unterliegen den strengen Kennzeichnungs- und Rückverfolgbarkeitsvorschriften der EU. Weitere Informationen auf [https://ec.europa.eu/germany/news/20191128-kommission-genehmigt-acht-gentechnisch-veraenderte-organismen\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20191128-kommission-genehmigt-acht-gentechnisch-veraenderte-organismen_de).

Der niederländische Hersteller von **Ultraschallreinigungsgeräten** für chirurgische Instrumente, flexiblen Vorbehandlungseinheiten zum Reinigen von Arbeitsflächen, Infusionsschränken für OP-Räume und Wärmebettchen sucht nach Vertriebspartnern in Deutschland zum Aufbau einer langfristigen Partnerschaft. Das deutsche Unternehmen sollte sowohl den Vertrieb als auch Servicetechnikleistungen anbieten können. (BONL20190701001)

Ein israelisches Unternehmen, spezialisiert auf medizinische Diagnosesets und -systeme, hat einen neuen Test entwickelt, um den **Haptoglobin-Typ**, einen prädiktiven Marker für ein hohes Risiko für kardiovaskuläre Komplikationen, im menschlichen Serum zu ermitteln. Das Unternehmen sucht nach Vertriebspartnern. (BOIL20191124001)

Ein spanischer Händler von innovativen dental und **zahnmedizinischen Produkten** sucht nach neuen Lieferanten in dem Bereich, für einen Vertrieb auf dem spanischen Markt. (BRES2019010001)

Türkischer Entwickler von **Sets zur Stammzellenisolation** und von Nahrungsergänzungsmitteln sucht Händler. Das Set isoliert die Stammzellen im Operationssaal in 45 Minuten. Es wird in der Orthopädie, in der Geburtshilfe und bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen eingesetzt. (BOTR20190621001)

Ein japanischer Medizinproduktehersteller möchte seinen **mobilen Kardiotokographen** (CTG) auf den europäischen Markt bringen. Das Gerät hat das Potenzial, mit herkömmlichen CTGs zu konkurrieren, und hat gleichzeitig die Vorteile, tragbar, drahtlos und papierlos zu sein. Das Gerät wurde bereits zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in Entwicklungsgebieten eingesetzt. Das Unternehmen strebt eine Vertriebsvereinbarung mit geeigneten Partnern an. (BOJP20191118001)

^

## UMWELT/ENERGIE

### Kommission begrüßt vorläufige Einigung über die Wiederverwendung von Abwasser in der Landwirtschaft

Die Kommission begrüßt die vorläufige Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament und dem Rat über Mindestanforderungen für die Wiederverwendung von Wasser in der Landwirtschaft. Damit sollen Mindestanforderungen an die Wasserqualität eingeführt werden, um eine sichere Wiederverwendung von behandeltem, kommunalem Abwasser in der landwirtschaftlichen Bewässerung zu gewährleisten. Derzeit wird Abwasser nur in wenigen Mitgliedstaaten wiederverwendet. Diese nützliche Praxis wird weit unter ihrem Potenzial eingesetzt. Ziel der neuen Regeln ist es, eine zuverlässigere Versorgung der Landwirte in der EU mit sauberem Wasser zu gewährleisten. Das kann Landwirten helfen, sich an den Klimawandel anzupassen. Weitere Informationen auf [https://ec.europa.eu/germany/news/20191203-wiederverwendung-von-abwasser\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20191203-wiederverwendung-von-abwasser_de).

Ein belgisches Konsortium arbeitet auf dem Gebiet der **Nanomaterialsynthese** für Anwendungen in den Bereichen Energiespeicherung und Umweltentgiftung und sucht nach unbeschichteten, metallischen Substraten verschiedener Formen mit einer wabenartigen Porengeometrie. Die Forschungsgruppe ist auf der Suche nach einem Lieferanten für diese Art von metallischem Substrat. (BRBE20191106001)

Ein finnisches Unternehmen stellt einen **natürlichen, organischen Weichspüler für Wäsche** her. Dieser Essig für die Wäsche ist zu 100 % biologisch und aus Rohstoffen von Kräuterfarmen und aus der biologischen Landwirtschaft hergestellt. Das Unternehmen möchte sich auf dem europäischen Markt etablieren und im Rahmen einer Vertriebsvereinbarung Partnerschaften mit Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Schönheit und Wohnen eingehen. Sie sind zudem auf der Suche nach Einzelhändlern oder einem Agenten im Rahmen eines Vertriebsdienstleistungsvertrages. (BOFI20190619001)

### Partner im Bereich Niedertemperatur-Wärmenetze

The Dutch multinational specializes in built environment and sees a large role for low temperature heat networks in the energy transition. Therefore they are looking for partners to realize a pilot with cooperation partners and municipalities with the opportunity for setting a standard in a test environment. A technical or research cooperation agreement is proposed to form a consortium to develop technical concepts. This request refers to an open innovation platform. (TRNL20191024001)

^

## INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

### Bau von acht europäischen Supercomputern kann beginnen

Der Aufbau der europäischen Supercomputing-Zentren kommt jetzt einen wichtigen Schritt voran. In Straßburg trafen sich am 26.11.2019 Vertreter dieser Zentren zur Unterzeichnung von Hosting-Verträgen, mit denen der Prozess für die Anschaffung, Installation und Wartung der neuen Hochleistungsrechner eingeleitet wird. Die Supercomputer sollen dann ab der zweiten Jahreshälfte 2020 für europäische Nutzer aus Wissenschaft, Industrie und dem öffentlichen Sektor in Betrieb genommen werden. Ende nächsten Jahres werden europäischen Forschern und Unternehmen acht Weltklasse-Supercomputer zur Verfügung stehen, auf denen Anwendungen laufen können, die eine besonders hohe Rechenleistung benötigen. Damit können erhebliche Fortschritte bei der Bekämpfung des Klimawandels, der Entwicklung neuer Arzneimittel oder Werkstoffe sowie in vielen anderen Bereichen erzielt werden. Weitere Informationen auf

[https://ec.europa.eu/germany/news/20191126-supercomputer\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20191126-supercomputer_de).

Ein britisches Veranstaltungsunternehmen hat eine technologische **Lösung aus Hard- und Software** entwickelt, das Fachleute in der **Veranstaltungsbranche** unterstützt. Die neue Methode nutzt die Nahfeldkommunikationstechnologie (NFC) und kann beispielsweise bei Ausstellungen und Konferenzen zum Austausch von Daten oder nahtlosen Interaktionen genutzt werden. Das britische Unternehmen sucht einen Hersteller, der die NFC-Karten bei Bedarf in großen Mengen produzieren kann. (BRUK20191111001)

### Hersteller von **Drohnen, einschließlich Sensoren und Software**

A Swedish company in marine infrastructure solutions wants to use remote operated drones to render models to analyse marine structure, detect failures and damages and contribute to life cycle maintenance. The company is looking for producers of airborne and seaborne drones for inspections as well a sensors and software for inspections with drones. Cooperation would be within a manufacturing, licence or joint venture agreement. This request refers to an open innovation challenge. (TRSE20191024001)

^

---

## DIENSTLEISTUNGEN

### Grenzüberschreitende Zahlungen in Euro werden billiger – jetzt auch in Nicht-Euro-Staaten

Ab 16.12.2019 werden grenzüberschreitende Zahlungen in Euro für Verbraucher und Unternehmen in den nicht zum Euroraum gehörenden Mitgliedstaaten billiger. Dank neuer EU-Vorschriften kosten grenzüberschreitende Zahlungen in Euro in Bulgarien, Dänemark, Kroatien, Polen, Rumänien, Schweden, Tschechien und Ungarn sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen ab sofort genauso wenig wie Inlandszahlungen. Will beispielsweise eine bulgarische Verbraucherin Euro ins Ausland überweisen, wird sie dafür jetzt dieselbe Gebühr zahlen wie für eine Überweisung in Lew innerhalb Bulgariens. Mit anderen Worten: Grenzüberschreitende Zahlungen in Euro werden ab sofort nur noch ganz wenig oder gar nichts mehr kosten. Weitere Informationen auf

[https://ec.europa.eu/germany/news/20191216grenzueberschreitende-zahlungen\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20191216grenzueberschreitende-zahlungen_de).

### Kurier-, Express- und Paketdienste haften für Sozialversicherungsbeiträge von Nachunternehmern

Mit dem Paketboten-Schutz-Gesetz, das zum 23. November 2019 in Kraft getreten ist, werden Generalunternehmen mit in die Haftung für Sozialbeiträge genommen, die ihre Nachunternehmen nicht abführen. Das betrifft insbesondere die großen Paketdienstleister. Der Gesetzgeber will mit dem Gesetz illegale Beschäftigung und Schwarzarbeit eindämmen. Das Gesetz gilt für Pakete mit einem Einzelgewicht von bis zu 32 kg, soweit diese in Kraftfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 3,5 t befördert werden. Ebenso bezieht sich die Neuerung auf die stationäre Bearbeitung von Paketen in Verteilzentren. Das Generalunternehmen kann sich auf zweierlei Weise von dieser gesamtschuldnerischen Haftung entlasten: Der Nachunternehmer legt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse beziehungsweise der Berufsgenossenschaft vor, oder der Nachunternehmer lässt sich ins amtliche Verzeichnis der Industrie- und Handelskammern eintragen ([www.amtliches-verzeichnis.ihk.de](http://www.amtliches-verzeichnis.ihk.de)), um damit seine Zuverlässigkeit dem Generalunternehmen gegenüber nachzuweisen. Das Verfahren der Präqualifizierung ist der Eintragung vorgeschaltet. Die Eintragung ins amtliche Verzeichnis erfolgt auf Antrag. Dazu muss das Unternehmen eine Reihe von Nachweisen erbringen, die der Website des Verzeichnisses zu entnehmen sind. Diese Nachweise sendet das Unternehmen mit seiner unterschriebenen Erklärung an die zuständige Auftragsberatungsstelle beziehungsweise IHK. Zudem muss das Unternehmen einen Online-Antrag ausfüllen. Das Unternehmen erhält mit der Eintragung ein Zertifikat, mit dem es die erfolgte Eintragung belegen kann. Die Eintragung ist ein Jahr gültig und muss danach unter Vorlage der aktuellen Nachweise erneuert werden.

[Kontakt: Dagmar Lübeck]

^

---



## SONSTIGES

### Neue EU-Richtlinie zum Schutz von Whistleblowern ist am 16.12.2019 in Kraft getreten

Hinweisgeber werden künftig EU-weit einheitlich besser geschützt. Die Richtlinie, die einheitliche Standards vorschreibt, ist am 16.12.2019 in Kraft getreten. Die Mitgliedstaaten haben nun zwei Jahre Zeit, um die Vorschriften in **nationales Recht umzusetzen**. „**Whistleblower sind in unseren Gesellschaften äußerst wichtig. Es sind mutige Menschen, die dazu bereit sind, illegale Aktivitäten ans Licht zu bringen, um die Öffentlichkeit vor Fehlverhalten zu schützen - oft unter großer Gefahr für ihre Karriere und ihren Lebensunterhalt**“, sagte die **Vizepräsidentin und Kommissarin für Werte und Transparenz, Věra Jourová**. Für ihr mutiges Handeln verdienen sie Anerkennung und Schutz. Weitere Informationen auf [https://ec.europa.eu/germany/news/whistleblower20191216\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/whistleblower20191216_de).

### Reaktion auf WTO-Blockade: Kommission stärkt Instrumente zur Wahrung europäischer Interessen

Um trotz der Lähmung des multilateralen Streitbeilegungssystems in der Welthandelsorganisation (WTO) die Handelsinteressen der EU zu schützen, hat die Europäische Kommission eine Reform der bestehenden Regeln für handelspolitische Gegenmaßnahmen vorgeschlagen. Dies ist eine unmittelbare Reaktion auf die kürzlich eingeleitete Blockade des WTO-Berufungsgremiums. Die Reform der WTO und die Wiederherstellung eines gut eingespielten WTO-Systems haben weiterhin oberste Priorität. Die heute vorgeschlagenen Maßnahmen bieten jedoch in der Übergangszeit Handlungsspielraum, wenn sich Partner nicht an die Regeln halten. Im Sinne eines noch stärkeren Engagements für die Einhaltung und Durchsetzung der Handelsabkommen der EU hat die Kommission zudem die Funktion des Leitenden Handelsbeauftragten geschaffen. Weitere Informationen auf [https://ec.europa.eu/germany/news/20191212-wto-blockade\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20191212-wto-blockade_de).

Eine kleine schwedische Brauerei sucht nach **Lieferanten von Eichenfässern**, die in der Lage sind, Fässer anzubieten, die für die Reifung von Premiumweinen unter bestimmten Bedingungen verwendet wurden. Das Unternehmen ist an einer Lieferantenvereinbarung interessiert und möchte die Fässer für seinen eigenen Reifungsbedarf der Premium-Biere nutzen. Ein wichtigster Aspekt der Lieferung ist die Leerung der Fässer wenige Tage vor dem Versand nach Schweden. (BRSE20191001001)

Ein rumänisches Unternehmen stellt **100% natürliche, handgefertigte Kosmetik** für Frauen und Männer her. Die Produktpalette umfasst unter anderem Cremes (Tag, Nacht, Anti-Falten, After Shave etc.), Elixiere, Body-Butter, Peelings, Lip Balms. Das Unternehmen sucht im Rahmen von Produktionsverträgen Lieferanten für Kosmetikverpackungen. (BRRO20191111001)

Eine in Polen erfahrene Anwaltskanzlei bietet **Rechtsdienstleistungen** im Bereich der Gründung ausländischer Unternehmen in **Polen** und andere Rechtsdienstleistungen an. Das Unternehmen ist auf der Suche nach Outsourcing-Verträgen mit Unternehmen in Europa. (BOPL20191001001)

Ein französisches KMU spezialisiert sich auf **biologische Raumdüfte und Kosmetikprodukte** basierend auf ätherischen Ölen. Es werden zwei Arten von Partnerschaften angestrebt. Erstens, Dienstleistungsvereinbarungen mit Lieferanten, die in der Lage sind, neue Zusammensetzungen und neue Produkte wie Pulver, Gele, Cremes und Aroma Diffuser zu entwickeln. Zweitens werden Verpackungshersteller für die Produkte gesucht. Die Partner sollten ihren Sitz in Europa haben, die Vorschriften der Europäischen Union einhalten und über eine Ecocert Zertifizierung verfügen. (TRFR20191106001)

Ein französisches KMU hat eine **isotherme Hülle** für bis zu 48 Stunden Schutz von temperaturempfindlichen Produkten entwickelt. Diese Hülle löst die Probleme, die mit der Einhaltung der Kühlkette während des Transports verbunden sind. Das Unternehmen sucht Vertriebspartner wie z.B. Lieferanten von Transportverpackungen. (BOFR20191011001)

Das niederländische Großhandelsunternehmen ist spezialisiert auf den Vertrieb von landwirtschaftlichen Produkten. Um der wachsenden Nachfrage nach **gekörntem Düngemittel aus Harnstoff** zu begegnen, sucht es nach neuen Zulieferbetrieben. Die Zusammensetzung des Granulats sollte einen Nitrogengehalt von mind. 46% erhalten. Es werden Zulieferbetriebe aus ganz Europa und weltweit gesucht, um eine langfristige Handelsvertreterbeziehung zu etablieren. (BRNL20190315001)

^

## KONTAKT

Saarbrücken

**saaris** | Franz-Josef-Röder-Straße 9 | 66119 Saarbrücken | [www.saaris.de](http://www.saaris.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: [carine.messerschmidt@saaris.de](mailto:carine.messerschmidt@saaris.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting  
Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: [vera.strasburger@saaris.de](mailto:vera.strasburger@saaris.de)

---

Trier

**EIC Trier GmbH** | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | [www.eic-trier.de](http://www.eic-trier.de)

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: [grewe@eic-trier.de](mailto:grewe@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „**ICT Industries & Services**“ | **Internationale Kooperationsbörsen**

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: [fuchs@eic-trier.de](mailto:fuchs@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: [tanja.weinand@eic-trier.de](mailto:tanja.weinand@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: [luebeck@eic-trier.de](mailto:luebeck@eic-trier.de)



EEN International Consultant  
Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Veranstaltungsorganisation,  
SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen  
Alannah Wörle  
Tel.: +49 (0)651 97567-15  
E-Mail: [woerle@eic-trier.de](mailto:woerle@eic-trier.de)

---

Kaiserslautern

**IMG Innovations-Management GmbH** | Trippstadter Str. 110 | 67663 Kaiserslautern | [www.img-rlp.de](http://www.img-rlp.de)

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland  
Schwerpunkt: Nano & Micro Technologies  
Dr. Jürgen Gerber  
Tel.: +49 (0)631 31668-10  
E-Mail: [gerber@img-rlp.de](mailto:gerber@img-rlp.de)

EEN International Consultant  
Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)  
Dr. Julia Dohnt-Buchheit  
Tel.: +49 (0)631 31668-70  
E-Mail: [buchheit@img-rlp.de](mailto:buchheit@img-rlp.de)

EEN International Consultant  
Schwerpunkt: Umwelttechnologien  
Werner Pilsner  
Tel.: +49 (0)631 31668-15  
E-Mail: [pilsner@img-rlp.de](mailto:pilsner@img-rlp.de)

EEN Projektassistenz  
Schwerpunkt: Technologieprofile  
Heike Jaberg-Weinspach  
Tel.: +49 (0)631 31668-45  
E-Mail: [jaberg@img-rlp.de](mailto:jaberg@img-rlp.de)

^

---

### Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand [tanja.weinand@eic-trier.de](mailto:tanja.weinand@eic-trier.de) oder Alannah Wörle [woerle@eic-trier.de](mailto:woerle@eic-trier.de) Tel.: 0651 97567-0. Auf der [www.een-rlpsaar.de](http://www.een-rlpsaar.de) finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

### Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

